

Glühende Gurken und Riesen-Schokoküsse – Tag der offenen Tür am Lise-Meitner-Gymnasium

Die 10-jährige Ella ist völlig begeistert: „Das war spannend.“ Um den Schülern das Fach Physik schmackhaft zu machen, gab es mehrere Experimente, die die Besucher selbst durchführen konnten. Schüler der Oberstufe hatten zusammen mit ihren Lehrern ein Vakuum unter einer Glasglocke verursacht und damit einen Schokoschaumkuss auf die doppelte Größe gebracht. Danach präsentierten sie den Besuchern, wie man mithilfe von elektrischem Strom eine Gewürzgurke zum Leuchten bringt. „Wir müssen am Lise-Meitner-Gymnasium die Schülerinnen und Schüler vor allem für Naturwissenschaft begeistern“, erklärt Organisatorin Angelika Westhäuser. „Das sind wir unserer Namenspatronin schuldig.“ Ellas Mutter, Rita Wiesenhütter, findet die Schule vor allem „lebendig“. Den Samstagvormittag drängten sich viele Besucher, um sich das Gymnasium anzuschauen. „Der Vorteil an unserer Schule ist, dass unser Angebot ausgesprochen breit gefächert ist. Wir sind eine Schule der Vielfalt, in der sich die Schüler individuell entwickeln können; ob im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musischen oder im sprachlichen Bereich. Gerade das wissen unsere Eltern zu schätzen“, beschreibt Westhäuser das schulische Angebot. So gab es auch diesmal wieder, neben einem breitgefächerten naturwissenschaftlichen Angebot, in der Sporthalle ein Training der Bayer Giants mit den Schülern, organisiert von der Sportfachschaft. Die Oberstufenschüler des Pädagogik-Projektkurses boten Betreuung für kleinere Kinder an. „Das ist für die Schüler eine gute Übung und für die Eltern, die kommen, stressfreier, wenn wir ihnen die kleinen Kinder für ein paar Stunden abnehmen und mit ihnen spielen oder basten“, erklärt Pädagogiklehrerin Mechthild Maasfeld. Ihr Informatik-Kollege Markus Mergard hatte in seinem Klassenzimmer ebenfalls die volle Aufmerksamkeit der Klasse. Es ging um das Thema „Raubkopien“ – das zieht immer. Etwas weiter im Kunstraum versuchte die 6b mithilfe von kleinen Spiegeln Portraits von sich zu zeichnen. Im Biologieraum nebenan ging es um Mehlwürmer. „Nun freuen wir uns auf viele Anmeldungen“, so der stellvertretende Schulleiter Siegfried Feldmar bei der Eröffnungsveranstaltung. Anmeldemeldestart ist Mitte Februar.

Oliver Bax